

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Hecker erhält Berufswahlsiegel »BoriS«	Enten rannten für den guten Zweck	Kopfschütteln über Randalen am Defi	15.000 feiern Party bei »Rock am See«	Abschied von Hans Jürgen Schuwerk	FC Radolfzell fegt Gegner vom Platz
S. 2	S. 3	S. 3	S. 6	S. 11	S. 14
24. AUGUST 2016	WOCHE 34	RA/AUFLAGE 19.936	GESAMTAUFLAGE 84.379	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Unvollkommen

Das Olympische Feuer der ersten Spiele auf südamerikanischem Boden ist erloschen. Die Bilanz der Olympiade in Rio fällt durchwachsen aus: halb-leere Stadien, Baumängel im Athletendorf und das plötzlich grüne Wasser bei den Turmspringern. Magische Momente, wie etwa der Gold-Hattrick von Superstar Usain Bolt oder die fulminante Kür von Turn-Ass Fabian Hambüchen am Reck bleiben natürlich unvergessen. Dennoch: Das Olympische Feuer in Rio zündete nur selten. Das hatte auch mit dem brasilianischen Publikum zu tun. Gnadenlos wurden die Gegner der eigenen Athleten – wie etwa der französische Stabhochsprung-Star Renaud Lavillenie – ausgepiffen. Unsere Golden-Beach-Girls, Laura Ludwig und Kira Walkenhorst, hatten im Finale gegen die beiden Brasilianerinnen Larissa und Talita gleich eine ganze Phalanx von 11.000 Brasilianern gegen sich – und siegten dennoch. Das brachte dem unfairen Publikum miese Schlagzeilen in den ausländischen Medien. Von unvollkommenen Sommerspielen unterm Zuckerhut ist vielerorts die Rede. Oder mit anderen Worten: Rio hat die Olympischen Spiele geschafft, mehr aber auch nicht.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

- Anzeige -

Energieschleudern werden zu Auslaufmodellen

Stadt will sieben Millionen Euro für energetische Sanierungen ausgeben

Radolfzell (gü). Die Energieschlucker unter den städtischen Gebäuden haben nun endgültig ausgedient. Dafür soll eine Prioritätenliste zur energetischen Sanierung, die der Ausschuss für Planung, Umwelt und Technik jüngst verabschiedet hat, sorgen. »Damit sind wir dabei, unsere großen Energieverbraucher nachhaltig anzugehen – auch unter der Berücksichtigung, dass 2018 die Rezertifizierung des European Energy Award ansteht, die wir mit dem goldenen Abzeichen abschließen wollen«, sagte Oberbürgermeister Martin Staab, um dann gleich hinterherzuschießen, dass Radolfzell in diesem Bereich am weitesten hinterherhinke.

Um dies zu ändern, will die Stadt in den kommenden Jahren rund 7,2 Millionen Euro investieren. »Diese Summe ist zu bewältigen, denn wir müssen in diesem Bereich einfach schneller vorankommen«, betonte der Radolfzeller Rathauschef. Die erarbeitete Prioritätenliste solle es ermöglichen,



Die pädagogische Ausrichtung hat sich gleich mehrere Sterne verdient: Bei der energetischen Bilanz der Sonnenrainschule sieht es anders aus. Sie gilt als einer der stärksten städtischen Energieschleudern, deswegen gibt es hier gerade einmal einen Stern.

dass entsprechende Beträge in den Haushaltsplanungen zu berücksichtigen sind. Doch die Stadt steht vor einer gewaltigen Aufgabe, wie Reiner Labuske, Leiter des Gebäudemangements, der die Prioritätenliste vorstellte, erklärte: Zu den Stromfressern gehören vor allem die Buchenseehalle in Güttingen (900.000 Euro Investitionskosten), die Mehr-

zweckhalle in Böhringen (930.000 Euro) und die Sonnenrainschule (830.000 Euro). »Die Ursachen für die erhöhten Stromverbräuche liegen meist in ineffizienten, alten Beleuchtungsmitteln oder am Nutzungsverhalten«, sagte Labuske. Durch einen Austausch der Beleuchtungskörper können die Verbräuche bereits drastisch gesenkt werden.



Ähnliches gilt für die Schule in Böhringen. Auch sie steht weit oben auf der städtischen Prioritätenliste.

swb-Bilder: gü

Zu den größten Wärmeschleudern zählen die GHS Böhringen (800.000 Euro), die Sonnenrainturnhalle (550.000 Euro) und die Litzelhardthalle in Liggeringen (950.000 Euro). Hier würden nach Angaben Labuskes die Erneuerung der Heizanlagen, der Austausch von Fenstern und Wärmedämmmaßnahmen an Dach und Fassade oftmals Hand in Hand gehen.

Mann spricht Kinder an

Moos (swb). Ein 40 bis 45 Jahre alter Radfahrer hat am Dienstag gegen 11.15 Uhr auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes in der Radolfzeller Straße mehrere Kinder angesprochen und wollte wissen, was sie noch unternehmen. Nachdem sich die Mädchen in den Einkaufsmarkt begaben, entfernte sich der Mann, der ein blaues Fahrradtrikot und eine blaue Radlerhose trug, mit einem blau-schwarzen Mountainbike.

Zunfthausommer auf der Zielgeraden

Radolfzell (gü). Der Zunfthausommer der »Narrizella« biegt auf die Zielgerade ein. Zum zauberhaften Abschluss kommt am Freitag, 26. August, und Samstag, 27. August, »Frascatelli« aus der Zaubermühle ins Zunfthaus. Unter dem Titel »12 Nationen unter einem Hut« verwandelt sich »Frascatelli« am 26. August je nach Kopfbedeckung in einen anderen Charakter und zeigt

magische Knüller aus den verschiedenen Regionen der Welt. Auch beim schon legendären Samstagabend »Baden trifft« wird »Frascatelli« am 27. August zwischen den Gängen des Abendessens mit dem »Narrizella«-Menü die Gäste verzaubern. Beginn ist wie immer um 20 Uhr. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei »EP Hiller« und an der Abendkasse.

Leichtkraftrad war zu schnell

Öhningen/Moos (swb). Auf der kurvigen Gefällstrecke der L 193 kam es am Sonntag zu einem Unfall mit einem Leichtkraftrad. Der Fahrer verlor dabei aus Richtung Schienen kommend in einer Linkskurve die Kontrolle über das Fahrzeug. Laut Polizei sei die Ursache für den Unfall ein Fahrfehler und überhöhte Geschwindigkeit gewesen. Während der Fahrer unverletzt blieb, musste der 16-jährige Beifahrer ins Krankenhaus gebracht werden.

Kinderflohmarkt am Altstadtfest

Radolfzell (swb). Im Rahmen des Altstadtfestes am 3. September findet auch wieder ein Flohmarkt für Kinder von Kindern statt. Die Organisation hat der Familienverband inne. Die Anmeldeformulare liegen ab sofort aus und können in den Hauptgeschäftsstellen der Sparkasse oder der Volksbank abgeholt werden. Jeder Stand muss mit mindestens einem Kind besetzt sein. Weitere Infos gibt es per Mail an familienverband.radolfzell@web.de.

- Anzeige -

WASWANNWO.TIPS: EVENT-TIPPS DER REGION

Seit 1. August ist die neue Webseite www.waswannwo.tips online. Dazu gibts in den kommenden Wochen immer mittwochs in der Printausgabe einen Kurzauftrag über die Highlights und Reaktionen der neuen Plattform. Auf den Leser warten nicht nur allgemeine Informationen, sondern er erfährt direkt die Tipps und Tricks der Redaktion, um Events in seiner (Wunsch)Stadt jetzt noch schneller und einfacher zu finden. Gerade die Top-Events sind oftmals nur einen Klick entfernt. Jetzt online loslegen auf www.waswannwo.tips.



RUND UMS RUNDE LEDER

Einen wahren Torregen verursachten die Landesliga-Teams am dritten Spieltag und müssen heute, in der Englischen Woche, schon wieder die Kickstiefel schnüren. Die Ergebnisse und Berichte des Derbys zwischen dem Hegauer FV und dem VfR Stockach, der schweren Partie des FC Radolfzell gegen den Tabellenführer aus Konstanz sowie des Heimspiels des FC Singen gibt es ganz aktuell im Internet unter www.wochenblatt.net/sport, weitere Hintergrundberichte über die Fußballszene finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 14.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST





Renault
TWINGO Liberty
Summer Feeling

Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
www.autohaus-blender.de

Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773
Konstanz
Max-Stromeier-Str. 51
Tel. 07531-996760



Die Blues Night am vergangenen Wochenende lockte wieder zahlreiche Nachtschwärmer in die Innenstadt. Mehr als Tausend Blues-Fans verwandelten das nächtliche Radolfzell in einen musikalischen Bienenstock. Mal stimmungsvoll, mal rockig ging es in den verschiedenen Lokalitäten zu. So begeisterte beispielsweise die Band »Certified Swamp Snakes« mit ihrem Auftritt und lud die Zuhörer in der Obertorstraße zum Mitwippen und Mitswingen ein. swb-Bild: gü

Berufswahlsiegel für Hecker-Gymnasium

Radolfzell (swb). Bereits zum dritten Mal wurde das Friedrich-Hecker-Gymnasium (FHG) mit dem Berufswahlsiegel »BoriS« ausgezeichnet. Die feierliche Übergabe fand jüngst in den Räumen der IHK Konstanz statt. Schulleiterin Ulrike Heller-Paulus und ihr Stellvertreter, Marc Bornmann, nahmen die Auszeichnung entgegen. Das Siegel wird von der Baden-Württemberg-Stiftung gefördert. Es zeichnet nach Angaben der Schule erneut die herausragenden Aktivitäten des FHG zur Berufs- und Studienorientierung aus. »Mit dieser Auszeichnung soll angeregt werden, die Qualität und den Ideenreichtum dieser Schulmaßnahmen weiterzuführen und Impulse für andere Schulen zu geben. Die Rezertifizierung hat eine Gültigkeit von fünf Jahren. Das Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg ist eine Auszeichnung und Zertifizierung von Praxis-Projekten für Maßnahmen und Aktivitäten der Berufs- und Studienorientierung, die über die in den Bildungsplänen und den Verwaltungsvorschriften geforderten Standards hinausgehen«, heißt es in einer Mitteilung des Hecker-Gymnasiums. »BoriS« ist im Übrigen die Abkürzung für Berufsorientierung in Schulen. Dabei muss es sich um bereits durchgeführte Maßnahmen im Sinne der Berufs- und Studienorientierung handeln.

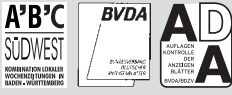
Wie Dieter Grandis, einer der Juroren der IHK, hervorhob, »zeigte sich in allen Punkten durch die hervorragenden Maßnahmen und praktischen Aktivitäten das FHG als besonders geeignet, das Berufswahlsiegel verliehen zu bekommen«, teilt die Schulleitung weiter mit. Das FHG konnte dieses hohe Niveau halten, denn die Schule wurde bereits bei der ersten Bewertung ausgezeichnet.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Grund zur Freude bei Schulleiterin Ulrike Heller-Paulus: Das Friedrich-Hecker-Gymnasium erhielt kürzlich Berufswahlsiegel »BoriS«. swb-Bild: Archiv

net. Grandis hob in seiner Laudatio hervor, dass am FHG ein klarer Wertekompass vermittelt werde. Hier seien besonders die Bemühungen hervorzuheben, den Schülern ein offenes, tolantes Weltbild zu vermitteln. Das FHG besitze ein schlüssiges Konzept zur Berufs- und Studienorientierung. Der Begriff »BOGY« für »Berufsorientierung Gymnasium« ziehe sich wie ein roter Faden durch fast alle Konzepte. Die Überzeugung am Gymnasium, dass ein sinnvoller Schulabschluss nur mit einer gut funktionierenden Berufs- und Studienorientierung erreicht werden könne, sei beim

Audit immer wieder deutlich geworden. Die Schule habe sich ein herausragendes Netzwerk mit Betrieben und Bildungseinrichtungen geschaffen und betreue dieses Netzwerk aktiv. Ein herausragendes Element seien in der Schule verpflichtende Praktika, die die Schüler einmal in mittelständische Unternehmen führten, aber auch Einblicke in global agierende Unternehmen ermögliche. Die Lehrer zeigten sich eingebunden und seien mit hohem Engagement dabei gewesen. Die angedachten und umgesetzten Maßnahmen zur Berufswegeplanung seien fundiert.

Eine Ära geht zu Ende

Radolfzell (swb). »Als Freunde kamen wir, als Freunde gehen wir ...«, sang das Vokalensemble Radolfzell zum Auftakt des Sommerfestes des Altenheims St. Anna. Das Ensemble wurde vor 35 Jahren von sangesfreudigen Erwachsenen unter der Leitung von Kurt Gallmann gegründet. Bei unzähligen Gelegenheiten, Gottesdiensten, Hochzeiten und privaten Feiern in Kreuzlingen, Meersburg, Konstanz, Radolfzell, Singen und Heidelberg wurde das Sextett angefordert und erfreute seine treuen Zuhörer mit vierstimmigen Liedern und Chören.

Nun geht die Ära des Vokalensembles zu Ende. Mit Wehmut, aber auch mit Dankbarkeit für die schönen Jahre blicken die Sängerinnen und Sänger zurück. In den Ruhestand gehen sie allerdings nicht, denn alle sechs sind noch in anderen Chören und Instrumentalkreisen verpflichtet. Der Leiter des Altenheimes St. Anna, Harald Scülfort, bedankte sich herzlich beim Vokalensemble, das allein 24 Jahre dort gesungen hatte. Zum Abschied überreichte er den Sängerinnen einen Blumenstrauß und den Herren ein Weinpräsent.



Die Ära des Vokalensembles Radolfzell ging mit einem Konzert im Altenheim St. Anna zu Ende. swb-Bild: privat

Dreiste Diebstähle

Orsingen-Nenzingen (swb). Zwei Fälle von dreisten Diebstählen in Rohbauten in Orsingen-Nenzingen innerhalb eines kurzen Zeitraums meldet die Polizei. Über ein Kellerfenster ist ein unbekannter Täter im Zeitraum von Donnerstagmittag, 18., bis Freitagmittag, 19. August, in einen Rohbau im Baugebiet »Im Veitswinkel« der Doppelgemeinde eingestiegen. Wie die Polizei im Presstext mitteilt, wurden dabei ein Akkuschrauber und mehrere Packungen Spaxschrauben im Gesamtwert von rund 200 Euro entwendet. Vermutlich der gleiche Täter wuchtete im gleichen Zeitraum in der Straße Am Krebsbach in Orsingen-Nenzingen eine Garagentür auf und gelangte somit von dort in einen angrenzenden Rohbau. Nach den vorläufigen Feststellungen und Ermittlungen der Polizei wurden eine Teleskopstange für Malerarbeiten und eine Farbwalze gestohlen. Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier in Stockach unter der Telefonnummer 07771/9 39 10 in Verbindung zu setzen.

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischkäse
fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe,
auch als Zwiebel-, Chilli-, Pizza- oder
Käsefleischkäse
100 g

0,85

Rostbratwürstle
als lange Thüringer mit frischem Brät
oder als kleine Nürnberger gebrüht
100 g

0,95

Zwiebelmettwurst
der magere würzige Brotaufstrich
100 g

1,05

Pfälzer Leberwurst
im Ring oder als Vesperscheibe
im Kunstdarm
100 g

0,90

Schweinebauch
am Stück oder in Scheiben /
auch mariniert
100 g

0,70

Rinderhacksteak
saftig zum Grillen mit Kräuter- oder
Barbecuemarinade
100 g

1,00

Kalbfilet
das edelste Stück vom Kalb –
zum Kurzbraten oder Niedergaren
100 g

3,89

Putenschnitzel/-filet
auch als Steak, Geschnetzeltes
oder Grillspieß
100 g

1,08



Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice Qualität aus der Region		
GRILL-AKTION Hähnchenkeulen auch gewürzt	immer beliebter Schweinerücken auch mariniert	AKTION AKTION AKTION Gulasch gemischt, mager
100 g € 0,49	100 g € 1,09	100 g € 0,89
er ist beliebt zum Vesper Vesperspeck aus unserem Tannenrauch	lecker zu Brot Lyoneraufschnitt	mit viel magerem Rindfleisch Krakauer mit Kümmel
100 g am Stück für € 1,19	100 g € 1,29	100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat	die mögen alle feine Mettwurst	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran
100 g nur € 0,69	100 g € 0,89	100 g € 1,19

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Mit Machete bedroht

Radolfzell (swb). Ein 41-jähriger Mann musste am Mittwoch gegen 12.15 Uhr kurzzeitig in Gewahrsam genommen werden, nachdem er mit einer Machete in der Schlesierstraße Personen bedrohte. Vorangegangen war ein zunächst aus noch unklarer Ursache verbal ausgetragener Streit mit Anwohnern, in dessen Verlauf der Mann von seinem Streiktrahenten aufgefordert wurde, vor das Haus zu kommen. Dies tat er mit einer Machete in der Hand und konnte, noch bevor die Situation eskalierte, von weiteren Personen wieder in seine Wohnung verbracht werden. Auch gegenüber den hinzugerufenen Streifen zeigte sich der Mann uneinsichtig und kam den polizeilichen Aufforderungen nicht nach. Da er sich weigerte, trotz mehrfacher Aufforderungen vor das Gebäude zu kommen, und im Treppenhaus stehen blieb, musste er von den Einsatzkräften überwältigt und vorläufig festgenommen werden. Die Machete konnte in seiner Wohnung sichergestellt werden.

»Wie schütze ich mein Haus«

Radolfzell (swb). Der Seniorenrat lädt zur Senioreninformation ein. Diese findet am 1. September um 14.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus statt. Armin Droth, Polizeioberkommissar von der Beratungsstelle des Konstanzer Polizeipräsidiums, wird über das Thema »Wie schütze ich Haus und Wohnung gegen Einbruch?« sprechen.



Günter Wenger, Leiter der Abteilung Integration, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement, Senioren, und die Flüchtlingsbeauftragte, Susanne Schaffart, hatten Grund zur Freude: Sie erhielten von Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, und Barbara Burchardt einen Scheck über 700 Euro. swb-Bild: gü

Rennenten machen es möglich
Aktionsgemeinschaft hilft bei Integration mit Spende

Radolfzell (gü). Da sind die rund 1.400 Quietscheentchen beim Erlebnissamstag der Aktionsgemeinschaft wahrlich für einen guten Zweck auf die Rennstrecke losgelassen worden. Denn hinter dem Riesenspaß mit den gelben Rennenten steckt auch ein karitativer Gedanke, wie Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, und Barbara Burchardt gegenüber dem WOCHENBLATT verrieten. »Wir sind froh aus dem Erlös der Entenaktion, 700 Euro an unseren Integrationsbeauftragten Günter Wenger und seinen Bereich spenden zu dürfen«, erklärte Zinsmaier bei der offiziellen Scheckübergabe. Es freue ihn,

dass der Rennenten-Spaß nun auch anderen Menschen helfe. 50 Cent sind pro verkaufter Ente zusammengekommen und sollen nun dabei helfen, Flüchtlinge besser und schneller zu integrieren. Wohin das Geld fließen soll, darüber haben sich Günter Wenger, Leiter der Abteilung Integration, Soziales, Bürgerschaftliches Engagement, Senioren, und die Radolfzeller Flüchtlingsbeauftragte, Susanne Schaffart, bereits Gedanken gemacht. »Wir würden mit dem Geld der Aktionsgemeinschaft gerne einen Schwimmkurs für Frauen und Kinder sowie einen weiteren für Männer ins Leben rufen«, sagten sie. Denn bei-

nahe kein Flüchtling könne schwimmen. Zusammen mit der DLRG soll den Asylsuchenden geholfen werden. Derzeit sei man allerdings noch auf der Suche nach einem geeigneten Veranstaltungsort für die Schwimmkurse. »Das ist ein sehr schönes Projekt und genau die richtige Adresse für das Geld«, freute sich Burchardt. Zinsmaier ergänzte: »Der Erlebnissamstag war ein schöner Tag, und am Ende können wir mit den Einnahmen abermals ein Radolfzeller Projekt unterstützen.« Getreu dem Motto »Nach Ente ahoi, ist vor Ente ahoi« werfen die beiden Aktionsgemeinschaftler bereits einen Blick in die Zukunft: Denn 2017 soll die 1.500er Marke bei den Rennenten geknackt werden. Und auch die neue Rennstrecke ist bereits in Planung.



Mit der Kraft der Sonne

SWR treiben Solarenergiedorf in Liggeringen weiter voran

Liggeringen (gü). Die Stadtwerke beabsichtigen, Liggeringen in ein Solarenergiedorf umzuwandeln (das WOCHENBLATT berichtete). Damit würde der Radolfzeller Ortsteil zu einem Leuchtturmprojekt in Sachen Energiegewinnung im WOCHENBLATT-Land werden, wie der Geschäftsführer der SWR, Andreas Reinhardt, jüngst gegenüber dieser Zeitung erklärte. Rund fünf Millionen Euro beabsichtigen die SWR, in das Projekt zu investieren. Das passende Grundstück zu finden, nannte Reinhardt als eines der wichtigsten Kriterien bei der Umsetzung des Projektes. Und wie der SWR-Geschäftsführer jüngst gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, sei man nun einen Schritt weiter. In der Nähe des Friedhofes, am nord-westlichen Rand Liggeringens sollen die insgesamt rund 9.000 Quadratmeter großen Pufferspeicher, die Heizzentrale und die Solarkollektoren untergebracht werden. Zudem müsse, so betonte Projektleiterin Stefanie Hambalek,



Projektleiterin Stefanie Hambalek und SWR-Geschäftsführer Andreas Reinhardt unterzeichneten jüngst die ersten 80 Anschlussverträge für das geplante Bioenergiedorf in Liggeringen. swb-Bild: gü

die Kunde-Akquise weiter vorangetrieben werden. Die ersten 80 Anschlussverträge konnten zwar bereits unterzeichnet werden, aber bis zum Oktober müssen sich noch rund 50 weitere Liggeringer finden, um die Wirtschaftlichkeit des Solarenergiedorfes zu gewährleisten. Liggeringens Ortsvorsteher Hermann Leiz hob im Gespräch mit dem WOCHENBLATT nochmals die Bedeutung eines solchen Projektes für Liggeringen hervor: »Der Ortschaftsrat steht hinter dem Projekt. Ein Solarenergiedorf ist nachhaltig und in der Region einzigartig«, sagte er. Und um mit gutem Beispiel voranzugehen, hat Leiz als einer der ersten Einwohner den Anschlussvertrag mit den SWR unterschrieben. Sollten sich die rund 130 Liggeringer finden, die nötig sind, um das Projekt zu realisieren, so könnte nach Angaben Reinhardts und Hambalek ein Spatenstich im Frühsommer 2017 erfolgen. Beide rechnen mit einer Bauzeit von rund einem Jahr, sodass das Solarenergiedorf 2018 eingeweiht werden könnte.

Abendmärkte im Endspurt

Radolfzell (swb). Auch in diesem Jahr darf er bei den Radolfzeller Abendmärkten nicht fehlen: Der scharfe Donnerstag findet am 25. August statt. Der langersehnte Scherenschleifer wird altgediente Küchenwerkzeuge wieder auf Vordermann bringen. Heiß wird es auf der Tanzfläche mit den Bands »Duo in Takt« und »Elke & Bernd«. Doch damit noch nicht genug: Die Abendmärkte gehen nämlich noch weiter. Die Höri-Bülle ist eine traditionelle Köstlichkeit auf der Bodensee-Halbinsel Höri. Diese rote Speisewiebel steht am Donnerstag, 1. September, im Mittelpunkt. Mit dem Höri-Bülle Verein erfahren Besucher, was diese tolle Zwiebel alles kann. Auf den beiden Bühnen begleiten die Musikkapelle »Die original Aussteiger« und das Duo »Die Zwei« den vorletzten Abendmarkt in diesem Jahr.

Tauschbörse für Briefmarken

Radolfzell (swb). Briefmarkensammler und -liebhaber aufgepasst: Der Briefmarkenverein Radolfzell lädt alle Interessierten zu seinem nächsten Tauschtreffen ein. Es findet am Sonntag, 28. August, ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter statt.



► BEN, DER BÄR

Am Ende waren sich die Schüler der Stahlinger Grundschule einig - im Chor skandierten sie: »Please, come back one day!« Gemeint war damit Ben, der Bär, der sich auf den langen Weg von London in die erste und zweite Klasse der Grundschule gemacht hatte, um den Schülern seine britische Heimat mit ihren Eigenarten näher zu bringen. Zeitgleich war sein Freund Alex in England, um sich den Schülern der Dolphin School in Bristol vorzustellen. Dieses Projekt wurde von der UK-German Connection, die ihren Sitz in London hat, entwickelt. Ziel ist die Förderung der Kontakte und des Verständnisses zwischen jungen Menschen aus Deutschland und dem Vereinigten Königreich.



Er ist am Bahnhof wieder nutzbar: Der freizugängliche Defibrillator, der erst vor wenigen Wochen von der Bürgerstiftung installiert wurde. Er wurde vergangene Woche Opfer von mutmaßlicher Zerstörungswut Unbekannter. swb-Bild: gü

Vandalen machen vor Defi nicht Halt

Radolfzell (gü). Nachdem der Defibrillator am Bahnhof Ende der vergangenen Woche Opfer von mutwilliger Zerstörungswut wurde und mehrere Tage im Ernstfall aufgrund von Reparaturarbeiten an der Defibox, in dem sich der Lebensretter befindet, nicht nutzbar gewesen ist, hängt er seit Montag wieder an seinem angestammten Platz. Dies bestätigte das Deutsche Rote Kreuz auf Nachfrage des WOCHENBLATTES. »Der Defibrillator am Bahnhof, konnte mehrere Tage im Ernstfall nicht genutzt werden, da die Box beschädigt wurde«, sagte Klaus Zirell vom DRK im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Obwohl der Defi seit

Montag wieder nutzbar ist, sorgt die Tat bei Zirell auch Tage später noch für Kopfschütteln und absolutes Unverständnis: »Hier wird mit dem Leben von anderen gespielt. So etwas tut man einfach nicht«, sagte er. Er wisse nicht, was in den Köpfen solcher Menschen vor sich gehe. »Entweder sie wissen wirklich nicht, was sie damit bewirken, oder, und das ist noch viel schlimmer, sie wissen es und tun es trotzdem«, so Zirell weiter. Es ist leider nicht der erste Vorfall dieser Art in Radolfzell. Der Defibrillator am »seemaxx«, der auch von der Bürgerstiftung gespendet wurde, wurde bereits zweimal Opfer von Vandalismus.



Gäste aus der Nachbarschaft

Lehrer-Delegation besucht Berufsschulzentrum in Radolfzell

Radolfzell (swb). Eine Gruppe von 65 Lehrkräften des Gewerblichen Bildungszentrums Weinfelden wurde von Schulleiter Norbert Opferkuch vom Berufsschulzentrum Radolfzell herzlich zu einer Führung durch die Schule und die Werkstätten begrüßt. Dieser hatte in Weinfelden über das Berufsbildungswesen in Deutschland referiert, wodurch der Kontakt mit seinem Schulleiter-Kollegen Willi Spring zustande kam. Das Bildungszentrum unserer Nachbarn veranstaltet in diesem Schuljahr viele Projekte zu Themen der Berufsbildung in der Bundesrepublik, unter anderem auch durch einen Besuch



Schulleiter Willi Spring (vorne rechts) und Lehrkräfte des Gewerblichen Bildungszentrums Weinfelden während der Besichtigung der Abteilung Textiltechnik am Berufsschulzentrum. swb-Bild: BSZ

auf dem Berufsbildungskongress in Berlin. Da Radolfzell

ähnliche Berufe ausbildet, lag ein Besuch nahe.

Die Gäste zeigten sich vom Schulneubau und über die sehr guten Arbeitsmöglichkeiten in den hauswirtschaftlichen und textiltechnischen Bereichen sowie die Ausstattung in den Theorieräumen beeindruckt. Gespräche mit den Fachabteilungsleitern Marcus Kreikmann und Wolfram Sengenberger, Fachkollegen sowie Schülerinnen und Schülern aus den Fachabteilungen ergänzten die Informationen. Mit einem kleinen Apéro in der öffentlichen Mensa des BSZ endete der Besuch. Die beiden Schulen wollen zukünftig weiteren Austausch pflegen und ihre Kontakte ausbauen.



Handball und Zelten, was will man als junger Sportler mehr. Auch 66 Jungen und Mädchen der Handballabteilung des HSC Radolfzell sind jüngst in den Genuss dieser Kombination gekommen und haben drei Tage im HSC-Zeltlager verbracht. Dabei ging es auch um den Gewinn des großen HSC-Zeltlagerpokals. Die Kids spielten in gemischten Mannschaften und holten das Beste aus sich heraus und kämpften um jeden Punkt. Nach Ablauf der drei Tage waren sich die jungen Teilnehmer und die älteren Begleitpersonen einig: Das Zeltlager war ein voller Erfolg und ein schöner Saisonabschluss. swb-Bild: HSC

VEREINSNACHRICHTEN!

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zum Öhninger-Dorffest am So., 4.9., ab 10.30 Uhr lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri Mitglieder und Gäste ein.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 28.8., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Radolfzell, Zum Rehberge 5 statt.

SCHWARZWALDVEREIN

Vom Höllental ins Himmelreich wandert der Schwarzwaldverein Radolfzell am So., 28.8.;

nach anfangs kräftigen Steigungen geht es auf schattigen Waldwegen zum Piketfelsen und Posthaldenfelsen (Mittagspause vorgesehen) und weiter zur Schlusseinkuhr im Hofgut Himmelreich. Wegstrecke: ca. 15 km, Gehzeit: ca. 4,5-5 Std.; Höhenmeter ca. 480 m Auf/900 m Ab. Rucksackverpflegung, ausreichend Getränke, Schuhwerk mit gutem Profil, witterungsentsprechende Kleidung erforderlich. Treffpunkt: 7.20 Uhr Bahnhof Radolfzell zur Fahrt mit BW-Ticket; Rückkehr: ca. 19 Uhr. Kleine Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder. Wanderführerin: Angelika

KURZ & BÜNDIG !

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfähre« auf dem Untersee am Do., 25.8., Abfahrt um 19.30 Uhr ab Mettnausteg, Rückkehr gegen 21 Uhr; nächster Termin: Do., 1.9., Abfahrt 19 Uhr, Rückkehr gegen 20.30 Uhr. »Auf den Spuren Radolfs« - Stadtführung durch die historische Altstadt am Sa., 27.8., mit Katja Lerner, Treffpunkt um 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. »Drei-Höfe-Tour um Ludwigshafen«, geführte Wanderung am Sa., 27.8., Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell; Zugfahrt nach Ludwigshafen, Wanderung mit Frau Neumaier quer durch den Ort zur Schnabelburg, weiter bergauf Richtung Bonndorf, vor den Weiherhöfen Richtung Laubegger Höfe und schließlich zum Regentsweilerhof, dann wieder zurück nach Ludwigshafen zur Einkehr; Wegstrecke ca. 10 km (ca. 160 Hm), Gehzeit ca. 3 Std., Rückkehr gegen 17.45 Uhr; robustes Schuhwerk und

witterungsgerechte Kleidung erforderlich. »Naturerlebnis Mettnau«, Führung am Di., 30.8., von 19-20 Uhr, Treffpunkt: NABU-Infopavillon (neben dem Eingang zum Strandbad Mettnau). »Hört ihr Leut und lasst Euch sagen ...«, historische Stadtführung mit »echtem Nachtwächter« am Do., 1.9., Treffpunkt um 20 Uhr vor dem Stadtmuseum. Weitere Infos unter Tel. 07732/81-500, info@radolfzell-tourismus.de oder www.radolfzell-tourismus.de; Karten für die Veranstaltungen im Vorverkauf auch in der Tourist-Information erhältlich. **netzwerk.persönlichkeit.bildung** bietet folgende Veranstaltungen an: »Wie lebe und arbeite ich mit großer Freude zielorientiert?«, Do., 1.9., 16-18.50 Uhr. »Führen Sie Gespräche oder werden Sie geführt?«, Veranstaltung zum Thema Gesprächsführung am Sa., 3.9., 10.30-13.20 Uhr. Veranstaltungsort ist jeweils Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell; für diese Gratis:Stressfrei-Training-Termine ist Anmeldung

unter Tel. 07732/943137 vorzuteilhaft. Die AWO-Elternschule bietet neue PEKiP-Kurse nach den Sommerferien in Radolfzell an. 1.Termin: Mo., 12.9., 10.45 Uhr für Kinder ca. 5-8 Monate; 2. Termin: Mi., 14.9., 10.45 Uhr für Kinder ab ca. 7 Monaten. Die Kurse umfassen insges. jeweils 10 Treffen, davon nach Bedarf 1-2 Elternabende, und finden in den Räumen der AWO-Elternschule, Fritz-Reichle-Ring 28 in Radolfzell statt (Kursgebühr). Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081 oder E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Robino). **Katholische Kirchen: Gottesdienste am 27./28.8.2016:** »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Verabschiedung Kooperator Nötzel, mit Stehempfang. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 14 Uhr Eucharistiefeier anl. einer goldenen Hochzeit.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 27./28.8.2016: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Ole Wangerin), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Haug). »Möggingen«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst in St. Gallus (Pfrin. Haug).

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

27./28.08.2016:
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938

Praxis für Psychotherapie Karin Eißler
Psychotherapeutische Heilpraktikerin, Hypnotherapeutin
Höristr. 4, 78337 Öhningen, Tel. (07735) 9194801
E-Mail: karineissler@aol.de Internet: www.karineissler.de

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Schollenfilet	100 g € 1,99
Seelachs-Loins	100 g € 1,89
Rotbarschfilet	100 g € 2,09

Aus unserer Feinkosttheke:

Forellenmatjes	100 g € 2,19
Räucherforellenfilet	100 g € 2,49

Wochenmarkt Konstanz: Dienstag, Mittwoch, Samstag
Wochenmarkt in Singen und Radolfzell: Samstag

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädischschuhtechnik Ehrle)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de



Ein Hoch auf den Sommer: Mahlspüren im Hegau begeht sein Sommerfest.

Hurra auf den Sommer

Mahlspüren im Hegau feiert heiß

Stockach (swb). Er ziert sich manchmal. Lässt auf sich warten. Macht sich rar. Darum wird er umso mehr gefeiert – der Sommer nämlich. Ihm hat der Musikverein Mahlspüren im Hegau sein Sommerfest von Samstag, 27., bis Montag, 29. August, gewidmet. Zum 23. Mal stellt der Verein sein turbulentes Fest auf die Beine. Los geht es mit einer Riesengaudi. Am Samstag, 27. August, ist ab 20 Uhr bayerisches Blau-Weiß-Feeling beim bayerischen Bierabend angesagt. Der Eintritt ist frei, und für ein schwungvolles Festvergnügen sorgen die Laizer Musikanten. Nicht schwächeln! Nicht abkippen! Nicht nachlassen! Am

Sonntag, 28. August, geht es für ganz Ausgeschlafene um 11 Uhr weiter. Beim Fröhschoppen sorgt der Musikverein Wasser für stimmige Stimmung, und ab 14 Uhr legt sich die Schweizer Brassband Musikgesellschaft Hernach-Ueken ins Zeug. Sie greift in die Tasten und Saiten, um die Partypeople zu begeistern. Und aller guten Dinge sind drei. Darum geht es auch am dritten sommerlichen Festtag rund. Am Montag, 29. August, klingt das Sommerfest fetzig aus. Um 17.30 Uhr zum Feierabendhock sind die Musikvereine Raithaslach-Münchhöf und Zizenhausen für den musikalischen Part zuständig.

So gut wie die Fasnet

Safranzunft aus Luzern bereitet sich auf Narretei vor

Stockach (swb). Der kluge Narr baut vor. Einfach am »Schmotzigen Dunschdig« bei der Stockacher Fasnet vorbeischaun – das ist nicht die Sache der bedächtigen, vorausschauenden Schweizer. Darum besuchte eine Delegation der Safrannarren aus Luzern die Hans-Kuony-Stadt, um alles für die Fasnet zu erkunden. Das »Rekognisierungskomitee« mit vier Personen ließ damit die während der Fasnet geknüpften Kontakte von Regierungsrat Beat Villiger zu Stadt und Narrengericht wieder aufleben, berichtet Narrenrichter Jürgen Koterzyna im Presstext. Der Chef der Stockacher Narren übernimmt damit kurzzeitig wieder sein altes Amt, da Narrenschreiber Stefan Keil im wohlverdienten Urlaub weilt. Den Gästen aus der Schweiz, den Safran-Narren Tobias Moser, Urban Henzihros, Dr. Marc Schumacher und Eugen Imbach, wurde auch außerhalb der närrischen Zeit ein Programm so gut wie die Fasnet selbst geboten. Delegationsleiter Tobias Moser erfuhr als Landschreiber des Kantons Luzern vieles über die Geschichte Stockachs aus dem berufenen Mund von Museumsleiterin Dr.



Einige von Stockachs Geheimnissen wurden bei einem Stadtrundgang mit den Schweizer Gästen gelüftet. swb-Bild: Narrengericht

Yvonne Istas. Sie stellte bei der abendlichen Stadtführung Stockachs schönste Seiten vor. Später gab es eine Einführung in die Fasnet vom Narrenrichter höchstpersönlich. Jürgen Koterzyna hatte dazu ins Allerheiligste, ins Narrenstüble, geladen, wo auch Bürgermeister Rainer Stolz mit Gattin Katja Stolz einen Abriss über das örtliche Brauchtum erhielt: »Den Gästen wurden dabei an verschiedenen Stationen im Narrenstüble Wein und Informationen zur Stockacher Fastnacht angeboten. Beides wurde allzu gern angenommen«, so Jürgen Koterzyna. Der Abend klang im künftigen Narrenwirthaus

»Ringhotel – Zum goldenen Ochsen« aus. Die Zunft zu Safran, so erklärt der Narrenrichter, ist die Rechtsnachfolgerin »der um 1400 gegründeten und aus der Bruderschaft zum Heiligen Kreuz hervorgegangenen »Krämergesellschaft genempt zëm Saffran« und »zum Fritschli«. Bürger der Stadt Luzern finden sich hier zusammen, und »die Zunft zu Safran hält in Verbundenheit zu Luzern alte Bräuche der Zunft und der Stadt aufrecht und verfolgt kulturelle und dem Gemeinwohl dienende Ziele.« Die mehr als 500-jährige Tradition des Bruders Fritschli ist eines ihrer Anliegen.

Mitsingen und Mitmachen

Stockach (swb). Ein Gottesdienst zum Mitfeiern und Mitmachen steht in Hindelwangen am Sonntag, 28. August, an. Beginn ist um 17 Uhr an der Kirche vor Ort, und von dort aus geht es bei gutem Wetter über mehrere Stationen zur Hindelwanger Hütte. Es werden Lieder gesungen, daher können die Gottesdienstbesucher Musikinstrumente mitbringen. Beim gemeinsamen Abschluss an der Hindelwanger Hütte besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Grillen, wobei das Grillgut selbst mitgebracht und für Getränke selbst gesorgt werden sollte.

Spannung und Grübeln

Stockach (swb). Langeweile gibt es nicht bei den Spielnachmittagen der Malteser. Am Mittwoch, 24. August, um 15 Uhr laden sie in ihre Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach zu Kaffee, Kuchen, Geselligkeit und Spielen ein. Ein Fahrdienst holt Besucher auf Wunsch auch aus der Umgebung von Stockach ab. Um eine Voranmeldung unter 07771/87 75 03 wird gebeten.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (**Tel. 07732/8233800**, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an **andreas.haebele@bg-KN.de**) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Goldschmied**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Goldschmied**
- Berufswunsch: **Goldschmied**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1982**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **10**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Autohändler/Bauarb./Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1992**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **379**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1985**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **390**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Sanitäter/Sanitär**

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserfahrung: **Monteur/Sanitäter**
- Berufswunsch: **Sanitäter/Sanitär**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **334**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Pharmazeut**

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserfahrung: **Pharmazie**
- Berufswunsch: **Pharmazeut**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1988**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **333**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Frisör**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Maler/Mechaniker**
- Berufswunsch: **Frisör**
- Herkunft: **Irak**, geb. –
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **210**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Kinderbetr./Bauarbeiter**

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Frisör/Kinderbetreuung**
- Berufswunsch: **Kinderbetr./Bauarbeiter**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **345**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Kfz-Mechaniker/Elektriker**

- Schul-/Studienjahre: 13
- Berufserfahrung: **KFZ-Mech./Elektriker**
- Berufswunsch: **KFZ-Mech./Elektriker**
- Herkunft: **Kosovo**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **330**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Feuerwehr o. Security**

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserfahrung: **Militär**
- Berufswunsch: **Feuerwehr o. Security**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1987**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **237**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Bau oder Taxi**

- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserfahrung: **Fensterbauer/Polizei**
- Berufswunsch: **Bau oder Taxi**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1989**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **175**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **3**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Metallverarbeiter**

- Schul-/Studienjahre: 7
- Berufserfahrung: **Met.verar./Schneider**
- Berufswunsch: **Metallverarbeiter**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1993**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut
- Kenn-Nr. **395**



Raithaslach. Der Name des Stockacher Ortsteils kommt ihm noch schwer über die Lippen. Sonst spricht Popal Sekondari sehr gut deutsch. Seit 16 Monaten ist der Afghane in Deutschland, seit sechs Monaten arbeitet der Asylbewerber für die technischen Dienste in Stockach. Kollegial und voller Einsatz, wie der stellvertretende Leiter Gerhard Ill und Mitarbeiter Alexander Stehle bestätigen. Die Pflege des Stadtgartens, das Herrichten der Spielplätze oder das Schauen nach Straßeneinläufen gehören mit zu seinen Aufgaben. Auch in Raithaslach. swb-Bild: sw

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Schweißer**

- Schul-/Studienjahre: 10
- Berufserfahrung: **Schweißer**
- Berufswunsch: **Schweißer**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1986**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **172**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Fahrradmechaniker**

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Radrennfahrer**
- Berufswunsch: **Fahrradmechaniker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger
- Kenn-Nr. **255**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Altenpfleger**

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter/Maler**
- Berufswunsch: **Altenpfleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1985**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **202**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Koch**

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserfahrung: **Koch**
- Berufswunsch: **Koch**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1994**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: gut
- Kenn-Nr. **368**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **flexibel**

- Schul-/Studienjahre: 8
- Berufserfahrung: **Fahrradmechaniker**
- Berufswunsch: **flexibel**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1984**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut
- Kenn-Nr. **173**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als **Informatiker**

- Schul-/Studienjahre: 15
- Berufserfahrung: **Informatiker**
- Berufswunsch: **Informatiker**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1988**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: befriedigend
- Kenn-Nr. **254**

Unterstützt wird diese Aktion durch:

